



Einer der Abgeordneten der Stadtverordnetenversammlung Leipzigs ist Gerhard Herrmann. Er ist Meister in der mechanischen Fertigung des VEB „S. M. Kirow“ und als hilfsbereiter, klassenbewußter Genosse bekannt. Seine Kollegen achten ihn, fragen ihn oft um Rat, so wie hier Dreherin Sabine Ewald.

Foto: ADN-ZB/Kluge

- die Tagungen der Volksvertretungen inhaltsreicher zu gestalten und weniger Zeit für ihren Ablauf in Anspruch zu nehmen. Überwiegend sollten die Tagungen der Volksvertretungen vor allem in den Städten und Gemeinden nach der Arbeitszeit durchgeführt werden;
- Berichte und Referate sollen von hoher Qualität sein, d. h. auch wesentlich kürzer und trotzdem aussagekräftiger;
- einer lebhaften Diskussion, dem Erfahrungsaustausch und den Anfragen der Abgeordneten ist größere Aufmerksamkeit zu schenken;
- den Abgeordneten sind rechtzeitig Informationen und Beschlußvorschläge zuzustellen.

Über ein solches Herangehen beraten die Parteigruppen der Volksvertretungen und die Grundorganisationen in den staatlichen Organen. Sie ziehen hieraus Schlußfolgerungen.

Es ist ein Irrtum, anzunehmen, daß die zum erstmal gewählten Abgeordneten nur Lernende seien. Sicherlich werden sie lernen müssen, wie sie ihre Funktion als Abgeordnete am besten ausüben können. Das geschieht dann, wenn sie guten Kontakt zu den Wählern haben, ihre Aufgaben in den ständigen Kommissionen bewältigen. Dabei stehen ihnen gewiß die erfahrenen Abgeordneten mit Rat und Tat zur Seite. Die neugewählten Abgeordneten sind aber auch Gebende, weil sie politisch und fachlich qualifiziert sind. Sie setzen voraus, daß ihre Meinung gehört, ihre Tatkraft herausgefordert wird.

Die Arbeiter werden stets konkret

Der amtierende Sekretär des Rates der Stadt Cottbus konnte unlängst einschätzen: „Es wird jetzt weniger ‚theoretisiert‘ und herumgeredet.

Die Arbeiter in den Volksvertretungen werden immer gleich konkret.“

Die junge Abgeordnete Ritter, Produktionsarbeiterin in der Leipziger Wollkammer, sprach beispielsweise darüber, wie sie in ihrem Arbeitskollektiv gute Produktionsergebnisse erringt und ihrer Verantwortung für die rationellste Nutzung der modernen Grundmittel gerecht wird.

Die Abgeordnete Thieme im Stadtbezirk Dresden-Ost unterbreitete der ständigen Kommission Vorschläge für die Verbesserung der Jugendarbeit in den Betrieben. Abgeordneter Witt, der als Reparaturschlosser im VEB Kombinat Chemie- und Tankanlagenbau, Betriebsteil VAKA-Wer-